

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No. 34.

Sonnabend den 19. Januar 1895.

89. Jahrgang.

Bezugs-Preis... In der Hauptstadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich...

Redaction und Expedition: Schneckenstraße 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen...

Filialen:

Otto Hermann's Verlag (Alfred Gubel)...

Anzeigen-Preis... Die 6spaltige Zeitzeile 20 Pfg.

Extra-Beilagen (gratis) nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmestelle für Anzeigen: Abend-Ausgabe...

Bei den Briefen und Remittenzen...

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Hoffmann in Leipzig.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag, den 20. Januar, Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr geöffnet.

Amtliche Bekanntmachungen.

Des k. k. Reichs-Rathes... Der Rath der Stadt Leipzig...

Der k. k. Reichs-Rath in Leipzig.

Das k. k. Reichs-Rath in Leipzig...

Gesetzentwurf zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.

Der Reichstag hat am 15. December 1894...

Casimir-Perier.

In den Tagen der republikanischen Wähler...

gestimmt. So sah sich Casimir-Perier von seiner Majorität...

Deutsches Reich.

2. Berlin, 18. Januar. Der Silberschatz des Barons...

verfügte sich auf genau 13.212,28. Und hieraus entfallen...

Österreich-Ungarn.

Wien, 18. Januar. Die italienische Bevölkerung...

Frankreich.

P. Paris, 18. Januar. (Privattelegramm.) Der 'Gaulois'...

Der Inhalt des Berichtenden wird von dem 'Hamburg-Nachricht'...

Wittrock in der Universitätskirche zu St. Pauli (Hauptk.)
 Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 Uhr.
 1. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 2. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 3. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit.

Evangelische Kirche zu St. Pauli (Hauptk.)
 Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 Uhr.
 1. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 2. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 3. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit.

Evangelische Kirche zu St. Pauli (Hauptk.)
 Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 Uhr.
 1. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 2. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 3. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit.

Anglo American Church „All Saints“
 Sebastian Bachstrasse 1.
 Matins and Sermon 10.30. Afterwards Holy Communion.
 Rev. T. A. Henry Missioner, Assistant Chaplain.

Amerikanische Kirche
 Divine Service: Sunday, 9 a. m., Erste Bürgerstraße.
 Pastor: Rev. David J. Edwards, Ferdinand-Rhodestr. 21, I.

Schulgottesdienst
 Barth's Erziehungsinstitut, 11 Uhr: Peter Krapp.

Sondergottesdienst Sonntag Vormittag 11 Uhr:
 a) Vereinstag (Königsplatz 14): Vereinstag der Prof. (Bereicherung Sonntagabend 8 Uhr.)
 b) Martinikirche (Königsplatz 51): caud. theol. Schuler v. Prof.-Col. Dr. Wilhelm in Vertretung und Martinikirche fallen bis auf Weiteres aus.

Wittrock: Nicolaikirche früh 8 Uhr. Predigt: Pastor Wittrock. — 9 Uhr: Predigt: Pastor Wittrock. — 10 Uhr: Predigt: Pastor Wittrock.

Wittrock: Nicolaikirche früh 8 Uhr. Predigt: Pastor Wittrock. — 9 Uhr: Predigt: Pastor Wittrock. — 10 Uhr: Predigt: Pastor Wittrock.

Wittrock: Nicolaikirche früh 8 Uhr. Predigt: Pastor Wittrock. — 9 Uhr: Predigt: Pastor Wittrock. — 10 Uhr: Predigt: Pastor Wittrock.

Siracusaner.
 Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 Uhr.
 1. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 2. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 3. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit.

Evangelische Kirche zu St. Pauli (Hauptk.)
 Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 Uhr.
 1. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 2. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 3. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit.

Evangelische Kirche zu St. Pauli (Hauptk.)
 Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 Uhr.
 1. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 2. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 3. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit.

Altes Theater.
 Sonntag, den 19. Januar 1895.
 Anfang 7 Uhr.
 Das Nachtlager in Granada.
 Romanische Oper in 2 Akten, nach Kind's Drama von Herrn v. Braun.
 Musik von Konrad Krapp.
 Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Godelmeier Prof. Personen:
 Herr Demuth, Herr Decker, Herr Lilling, Herr Wittenberg, Herr Wittenberg, Herr Wittenberg.

Carola-Theater.
 Sonntag, den 20. Januar: Doctor Mand. Anfang 7 Uhr.
 Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung morgen von 10^h bis 11^h Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Zophienstraße Nr. 12). Billet-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von 1-3 Uhr. Sonntag und Feiertage wird die Caffe erst um 1/2 11 Uhr geöffnet.

Wittrock in der Universitätskirche zu St. Pauli (Hauptk.)
 Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 Uhr.
 1. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 2. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 3. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit.

Wittrock in der Universitätskirche zu St. Pauli (Hauptk.)
 Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 Uhr.
 1. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 2. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 3. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit.

Wittrock in der Universitätskirche zu St. Pauli (Hauptk.)
 Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 Uhr.
 1. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 2. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 3. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit.

Wittrock in der Universitätskirche zu St. Pauli (Hauptk.)
 Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 Uhr.
 1. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 2. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit. — 3. Predigt: Die Bedeutung der Wissenschaften für die Menschheit.

Albert-Halle.

Sonntag, 20. Januar, Abends 7 Uhr.

Concert-Anzeige.

Zum Besten des Baufonds der Engl.-Amerik. Kirche in Leipzig.

Unter gütiger Mitwirkung
 des Herrn Prof. Jos. Joachim,
 des Herrn Julius Klengel,
 des Fräulein May Taylor,
 des Fräulein Edith Walker, Hofopernsängerin aus Berlin,
 des Herrn Dr. Paul Klengel
 und mit Genehmigung der verehrl. Direction des Königl. Conservatoriums
 des Conservatoriums-Orchesters unter Leitung des Herrn
 Capellmeisters Hans Sitt.

Preise der Plätze:
 Logen 3.-4. Sperrsitze und Tribüne 2.50.-4. I. Platz 1.50.-4. II. Platz 1.-4.
 Gallerie 30.-4. (Abends an der Casse 7.-4.) Billets sind zu haben in **Kleemann's Musikalien-Handlung**, Neumarkt 28., und für Conservatoriums zu ermäßigten Preisen bei **Franz Jost, Musikalienhdlg.**, Peterssteinweg 1, u. Sonntag früh von 10 Uhr ab an der Casse des Krystallpalastes.

Radfahr-Vereinerung.

Montag, den 21. Januar 1895, von
 Sonn. 10 Uhr ab sollen auf Anweisung des
 Königl. Amtsgerichts Dresden die nach
 genannten, als: Beiten, Wähe, Niedrigstraße u.
 in der Restauration zum Kreuzberg, T.-V.-Hof-
 mardorf, Wilhelmstr. 28, gegen Barzahlung
 versteigert werden.
 [Nieder, Zeitschrift.

Invalidendank

Nicolastr. 2, I. Ecke Grimm-Str.,
 empfiehlt seine
Annoucen-Expedition.
 Son früh 8 bis Abends geöffnet.
 Fernsprecher: Amt 1, Nr. 2263.

Hôtel drei Kronen, Stettin. Tel.-Anschl. 835.

Haus I. Banges, neu eingerichtet, elektrische Beleuchtung, Zimmer von 2 Mark an.
 Besitzer: F. Gast, früher Besitzer des Hôtels „Print von Frauen, Stargard i. Pomern“
 Fabrik: J. Paul Lietz in Dresden.

Hôtel de Prusse

Heute Sonntag, 19. Januar, Abends 7^h Uhr

Concert

des Violinisten

Fritz Spahr.

Programm.
 Sonate v. Rast, Airs Russes v. Wienlawski, Fuge v. Bach, Tarantelle v. Sauret, Concerto-Étude v. Spahr, Air v. Bach, Air Savoyard v. Vieuxtemps, Narabande und Tambourin v. Leclair, Hexentanz v. Spahr, Romance v. Wagner, Gavotte Rigaudon v. Spahr.

Eintrittskarten à 3.-4 sind in der Hofmusikhandlung von C. A. Kleemann am Neumarkt zu haben. Für Schüler des Conservatoriums bei F. Jost, Peterssteinweg No. 1.

Ritterguts-Subhastation.

Am 25. Januar 1895 Sonn. 10 Uhr
 früh vor dem Kgl. Amtsgericht zu Wittenberg Termin an zur Zwangsversteigerung des Ritterguts Ober-Schwerta, Kr. Leubus, mit angeschlossenem Gutsbesitzer von ca. 335 ha, davon ca. 190 ha gut bebaut und bebaubar, das folgende Feld:
 Rittergut Ober-Schwerta 1887 neu erbaut, mit Hof u. ansehnlicher Ausstattung aus Eisen u. Holz, sehr hübsch angelegte Wirtschaftsgüter, schön restaurierte Reize; schöne Subhastation Freizeigebäude, ca. 7 km, vom 1. Oct. 95 Werth 16 km. Gefechtsbedeutung 16,000.-4

Senega-Pastillen.

anerkannt vortrefflich wirkendes Mittel bei
 Husten, Keuchhusten, Bronchitis, Nerven-
 schmerzen, Rheumatismus, Gelenks-
 schmerzen, alle Wunden, Incontinentien,
 Leiden u. ohne Verursachung u. ohne
 Careciden, 11-1 u. 6-9, Sonntag 11 b.
 1 Uhr. Verkauf: Abends über ganz u.
 Quartierhandlungen gratis. Geben auch brieflich.
 Diea Buchhandlung befindet sich unter
 Kanstädter Steinweg 5.

Inventur-Ausverkauf

Nach besonderer Inventur stelle ich zum Ausverkauf zu ganz erheblich zurückgesetzten Preisen:
 Leibwäsche, Bettwäsche, Wäsche, theils einzelne Stücke, theils weil sie im Feinhandel durch Stand ein wenig gelitten.
 Regligées, Matinées, Morgen-Röcke, Unterröcke, Spitzen-Röcke, Anstands-Röcke, Blousen, Schürzen für Erwachsene und Kinder jeden Alters.
 Ferner einen grossen Vorrath
Handtücher und Tischzeug.
H. Zander,
 Petersstraße 15.

Auction.

Gute Sonntagabend Nachmittags 2 Uhr
 kommen Brühl, Weinhandlung, im
 Restaurant, Markt, Weinhandlung, zwei
 Krenschnecken u. K. m. öffentlich gegen
 Barzahlung zur Versteigerung.
 Rübholz, Zeitschrift.

**Sonabend, den 19. Januar 1895,
 Sonntag 10 Uhr.**
 sollen in „Kreuzberg's Hof“, Terrap D,
 I. Etage, verschiedene Nachlassgegenstände,
 Heilungsmittel, Wähe u., öffentlich ver-
 steigert werden.
 Martin, Zeitschrift.

Versteigerung.

Am Dienstag, den 22. d. M., sollen
 hier, 10 Uhr früh, auf dem Grundstück des
 Kgl. Amtsgerichts Dresden, Kgl. Amtsgerichts
 4 Arbeitspferde, 4 Weichhäute und
 1 Bierwagen
 öffentlich meistbietend versteigert werden und
 zwar:
 a) die Pferde und Weichhäute
 Sonntag 9^h Uhr in Vogel's Reit-
 hahn hieselbst, Eingang von der
 Kreuzbergstrasse,
 b) der Bierwagen Sonntag 3 Uhr
 auf dem Hofe des Grundstückes
 Mannstrasse 2 hieselbst.
 Trautschold, Zeitschrift.

Beckert & Meude.

Königsplatz 5.
 Specialität: Kluben-
 Einrichtung.

Preisbuch gratis und franco.

Ein Posten

Regenmäntel und Jaquetstoffe werden
 bedeutend unter Preis abgegeben
 Fontanestrasse 4, I.

Ältere Bestände

Teppiche, Portiere, Möbel, u. dergleichen,
 welche zu sehr niedrigen Preisen
 verkauft werden.
 Bernhard Berend, Rathenburgerstr. 17, I.

SLUB Wir führen Wissen.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 18. Januar. Das Sturysche Stipendium, das gewöhnlich 300 M. beträgt, ist zu vergeben, und zwar an einen Studirenden unserer Universität, der nicht bloß fleißig Griechisch und Lateinisch, sondern auch orientalische Sprachen getrieben haben muß.

Leipzig, 18. Januar. Des leibenden Vizepräsidenten des Reichstages ist die Wahl zum Reichspräsidenten für die nächsten vier Jahre an dem derzeitigen Dean der philosophischen Facultät, Herrn Professor Dr. Wilder, zu richten.

Leipzig, 18. Januar. Die Commission zur Beurtheilung der Preisarbeiten in der Allgemeinen deutschen Lehrerzeitung, Jahrgang 1894, Leipzig, Verlag von Jul. Klinkhardt, hat unter anderem auch die Arbeiten von drei Leipziger Lehrern mit dem Preise gekrönt, und zwar die Abhandlungen des Herrn Hermann Friedrich Weg, Lehrer an der 25. Bezirksschule in Leipzig-Reuditz, über das Thema „Einige Bemerkungen über die Pflanzwissenschaften der Paläogeographie“, des Herrn Friedr. Ernst Vögler, Lehrer an der 3. Bürgerstraße, über „den sächsischen Anhangsunterricht in der Volksschule“ und des Herrn Johannes Otto Richter, Lehrer an der 7. Bürgerstraße, über „die Ideale Pädagogik und Schölers in ihrer Bedeutung für unsere Zeit“.

Der Verein Deutscher Studenten wird nächsten Mittwoch, den 23. Januar, Abends 8 Uhr, im Theatercafé des Rathhaus-Palastes einen großen Festabend feiern „zur Feier der Gründung des deutschen Reiches, des Gedächtnistages des Majestäts des deutschen Kaiser, sowie seines eigenen 14. Stiftungstages“. Da das Vereinsmitglied des Vereins, Herr Geh.-Rath Professor D. Schenck, die Festrede freundlich übernommen hat, so kann man wohl sicher sein, daß es bei dem Feste an würdiger patriotischer Erhebung nicht fehlen wird.

Die von dem Verein für Bier- und Eingeborgel-Liebhaberei und -Geschäft „Dreis“ im Clublokalitätenberg, Landauer Straße, veranstaltete große Ausstellung fremdländischer Bier- und Eingeborgel- u. v. m. wird heute früh 10 Uhr eröffnet, nachdem vorher die Prämiierung stattgefunden haben wird.

Leipzig, 18. Januar. Im Rosenhain wurde heute Nachmittag ein in der Strauchstraße wohnhafter 19jähriger Commis Richard W. aus Eilenburg mit einer Schußwunde am Kopf, die er sich in selbstmörderischer Absicht beigebracht hatte, schwer verletzt aufgefunden und nach dem Krankenhaus gebracht. Das Motiv der That ist unbekannt. — Als heute Nachmittag der in Anger-Steinstraße wohnhafte Commis Johannes Sch. wegen verübter Betrügereien bei der dort befindlichen Polizeiwache gefaßt worden war, gab er plötzlich mit einem verkörperten Revolver einen Schuß auf sich ab, der ihm in die rechte Wade ging. Nicht verletzt wurde er dem Krankenhaus zugeführt.

Der Leipziger Stadtrat hat am 18. Januar beschlossen, die 1843 zu Klein-Görschke geborene Postboteinrichterin Veronika König um einen Besoldungsbeitrag von 100 M. zu erhöhen. — Ein 30 Jahre alter Fleischerlehrling ist sich beim Schlachten in die rechte Hand, daß er eine große Wunde davontrug. — Ein Schlagschiffel erlitt der 1865 zu Segersgrün geborene Geschäftsführer Oswald F. in der Rörzerstraße am 18. Januar 1894 eine Verletzung der rechten Hand, die ihn in der rechten Hand verletzten wurde er dem Krankenhaus zugeführt.

Benennung der Straße. — Die genannten Personen wurden dem Rathhaus zugeführt. — Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater gelang am heutigen Sonntag in neuer Ein- und Ausrichtung der zweite Teil des Schiller'schen Dramas „König Heinrich IV.“ zur Aufführung. Im Alten Theater gab die Oper „Das Nachtlager in Granada“ in Scene. — Der „Wanderer“ bringt am heutigen Sonntag eine Aufführung der „Wanderer“ von Kerner. — Das Theater „Der Überflieger“ im Caroli-Theater wird „Der Überflieger“ geben. — Der „Wanderer“ bringt am heutigen Sonntag eine Aufführung der „Wanderer“ von Kerner. — Das Theater „Der Überflieger“ im Caroli-Theater wird „Der Überflieger“ geben. — Der „Wanderer“ bringt am heutigen Sonntag eine Aufführung der „Wanderer“ von Kerner.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Leipzig, 18. Januar. Am heutigen Sonntag ist das Concert aus „Liedern“ des Max Bruch im Kapellhaus der Albertstraße von früh 9 bis 10 Uhr Abends unterbrechen geöffnet. — Wegen Sonntag findet in der neuen Halle, wie alljährlich, großes Militair-Concert am 19. Januar statt. Daselbst beginnt am 8 Uhr. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung. Das Stück, welches von dem Herrn von Klenow geschrieben wurde, handelt von dem Leben der germanischen Völker im Mittelalter und ist ein sehr interessantes und interessantes Stück. — Der Verein „Thalia“ bringt am morgigen Sonntag das fünfte Schauspiel „Der Hain“ zur Aufführung.

Feuilleton.

Die Einnahme von Auirenga.

Die Verluste, welche die Einnahme gekostet hatte, waren in Verhältnis zur Truppenzahl recht bedeutend. Es waren fast der Gesamtanzahl von 3000 Mann, darunter 1000 Mann Infanterie, 1000 Mann Kavallerie, 1000 Mann Artillerie und 1000 Mann Genie, die in der Schlacht von Auirenga zu Grunde gegangen waren. Die Verluste waren in der That sehr groß, und es ist nicht zu verwundern, daß die Truppen nach der Schlacht in einem sehr schlechten Zustand waren.

Das geistliche Feuer hatte zum weitesten Theile von vorne hergegriffen und flammte aus dem bei der Belagerung von Auirenga verloren gegangenen Geschützen. Von diesen wurden etwa 150 wiedergewonnen, sowie zwei Maxim-Geschütze und ein 47-cm-Geschütz wiedergewonnen. Die übrigen Geschütze sind verunfallt oder in die Hände der Feinde mitgenommen worden. Außerdem wurden erbeutet sehr bedeutende Mengen an Eisen, Stoffen, etwa 20 000 bis 30 000 Pf. Pulver, gegen 2000 Stück Kleidstoffe und 5000 Stück Ziegen und Schafe; 1500 Frauen und Kinder wurden gefangen genommen.

Im Verlaufe dieses und des nächsten Tages wurden vom Gegner gegen 250 Tode begeben, ein großer Theil, der auf der Hand erschossen wurde, lag noch außerhalb der Stadt, so daß der Gesamtverlust des Gegners an Toden mindestens 300 Mann beträgt. Am 14. wurden die Compagnien in dem westlichen oberen Theil der Stadt in der verhältnismäßig gut erhaltenen Boma vereinigt, nur die 4. Compagnie blieb vorläufig im anderen Theil, um das Fortschaffen der erbeuteten Gegenstände zu sichern und die Stadt nach weiteren Sachen, sowie auch nach Verwundeten abzusuchen und dann allmählich mit dem Rest der Boma zu vereinigen. Da es unmöglich war, die Pulvermassen fortzuschaffen, erhielt die 4. Compagnie den Befehl, sie in die Luft zu sprengen.

Der 1. und 2. November wurde benutzt, um den Truppen die nötige Ruhe zu geben, die Toten zu beerdigen und die Stadt, soweit es bei ihrer soliden Bauart möglich war, von Grund aus zu zerstören. Vom Gegner war weit und breit nichts mehr zu sehen; es wurde selbst nicht der Versuch gemacht, die fest ganz ohne Aussicht in der Nähe der Stadt herumzueilenen zahlreichen Hinterburden wegzutreiben. Da ein großer Theil der Verwundeten vorläufig nicht transportfähig war, da ferner das Fortschaffen der Leuten, eventuell das Tragen der Verwundeten eine so große Trübsal erforderte, daß die gesamte Expedition gar nicht marschfähig zu machen war, so wurde beschlossen, eine Abteilung voranzuschicken. Mit der 3., 4., 12. Compagnie und dem gesamten erbeuteten Eisen und einem Theil der gefangenen Weiber und Kinder und des erbeuteten Viehs wurde der Rückmarsch nach Kioffa angetreten. Die 12. Compagnie sollte vorläufig die Spitze der Truppe bilden.

8. Compagnie verließen, die 3. und 4. Compagnie mit den dann frei gewordenen Trägern wieder nach Kuirenga zurückzukehren. Die 5. und 6. Compagnie sowie das Detachement der 7. Compagnie sollten vorläufig ein festes Lager in der Nähe von Kuirenga beziehen. Nachdem die 3. und 4. Compagnie nach Kuirenga zurückgekehrt wäre, sollten die 5., 6. Compagnie und das Detachement der 7. mit den Verwundeten, dem Rest der Beute und den Gefangenen gleichfalls den Marsch nach Kioffa antreten, die 3. und 4. Compagnie in nördlicher Richtung nach Kubalala marschieren, wobei die 3. Compagnie eine neue Station anlegen und von wo die 3. Compagnie den Marsch nach Wypapa antreten soll, um die dortselbst garnisonirende 9. Compagnie abzulösen. Nach erfolgter Ablösung sollen die 8. und 9. Compagnie sowie die 7. Compagnie aus Wanga, welche von Kioffa auf dem 5. abgeholt werden soll, zur Küste zurückkehren. Die 6. Compagnie hat den Befehl erhalten, von Kioffa nach Wanga der Gefangenen und des erbeuteten Viehs gleichfalls nach Wanga zu marschieren und von dort unter nochmaliger Durchstreifung des Schabrumgebirgs sich nach Tangenburg zu wenden und in dieser Station als Besatzung zu verbleiben.

Die 3., 4. und 12. Compagnie traten demnach am 3. November unter meiner Führung den Marsch nach Kioffa an. Es wurde nicht auf dem Einmarschwege zurückgekehrt, sondern der Weg über Kioffa genommen, einmal, weil ersterer außerordentlich beschwerlich war, ferner, weil von Kioffa der Transport der Sachen nach der Küste nur die halbe Entfernung hatte wie von der Mangafation, und weil es wichtig erschien, auch diesen Theil von Wanga zu durchkreuzen. Die 5. und 6. Compagnie, sowie das Detachement der 7. Compagnie, verließ durch einen Officier und zwei Unterofficiere vom Stabe, mit dem stärksten Geschütz und zwei Maxim-Geschützen, unter Befehl des Compagnieführers Fromm, verblieben in der Nähe von Kuirenga. Derselben bezogen ein Lager in einer Tembe, ungefähr zwei Stunden davon entfernt, welche zur Vertheidigung vollständig eingerichtet wurde. Ein fernerer Besatzung in Kuirenga selbst erschien unthunlich, erstens weil die Ausdehnung derselben zur Vertheidigung durch 2 1/2 Compagnien zu groß war, und außerdem, weil mit Sicherheit angenommen war, daß der Aufenthalt dortselbst sehr bald ein unangenehmer und untröstlicher werden würde, da die Verhinderung der verbleibenden Cadaver, auch der gefallenen Thiere, doch nur eine oberflächliche hatte sein können. Der Marsch der 3., 4. und 12. Compagnie am 3., 4. und 5. November ging ungehindert von statten. Am 5. November wurde das Schicksal festgestellt, auf welchem seiner Zeit die Veranlassung der Belagerung von Kuirenga lag. Nach jahrelang umherliegende Schätze und menschliche Gebeine gaben Zeugnis von dem erbitterten und klugen Kampfe, der dortselbst stattgefunden hatte.

In der Nacht vom 5. zum 6. lag das Detachement in und um eine Tembe bei Waga, kurz vor dem Aufstieg zu dem großen Berggipfel, welcher am anderen Tage überwunden werden sollte. Gegen 6 Uhr trat die Spitze der Colonne den Marsch aus dem Lager an. Nach Durchschreitung eines kleinen Wasserlaufs, nach welchem ein leichter Aufstieg erfolgte, war die Höhe ungefähr 1500 m vom alten Lager entfernt. Ein Theil der Träger und die Compagnie der Cavalerie waren noch im Lager verblieben. In dieser Situation fielen an der Höhe zwei einzelne Schiffe; der Tötung marschirte auf, der zweite Zug nachfolgend und drang in das hier beginnende tiefe Gefäß ein. Bis dahin war der Weg auf einem leichten Höhenrücken frei und überaus leicht gewesen; unten links, ungefähr 500 m entfernt, sah sich ein kleines Thal, welches nicht eingehen werden konnte und wohin die Zeitpatrouillen bei der Höhe des Lagers noch nicht gekommen waren. Sehr bald wurde das Feuer der Tötungsmaschine befeuert, so daß ich den dritten Zug, welcher mittlerweile bei mir aufmarschirt war, zur Verlängerung der Compagnie in die rechte Flanke gleichfalls in das Gefäß entließ. Der Zug war kaum in dasselbe eingetreten, als befanden sich die äußeren beiden Flügel der Compagnie höchstens 100 Schritt von mir im Gefäß ab, als von links aus dem vorher erwähnten kleinen Thal ein dichter Schwarm von ungefähr 400-500 Wabebefliegern hervorbrach und sich im langsamen Trab auf die Trägercolonne, welche unmittelbar hinter der Tötungsmaschine folgte, warf. Die Träger waren sofort ihre Köpfe senkrecht nach unten auf dem gekommenen Wege in regelmäßiger Linie, von an ihrer Nase marschierenden Feldwebel Witte mit sich reisend. Dieser Strom traf die Tete der 4. Compagnie, welche gleichfalls von links, wenn auch nur schwach, angegriffen wurde und mit Feuer diesen Angriff gegenübertrat, so daß der Gegner hier sehr bald seinen Angriff aufgab.

Die gegen die linke Flanke der Trägercolonne vorrückenden Feinde durchdrangen dieselbe, ohne nur den Versuch zu machen, die fortgeschrittenen Köpfe (sich nur Eisenbein) aufzunehmen; geringes Feuer, welches sie von der Höhe der erbeuteten, brachten sie gar nicht, sondern suchten allmählich auf der anderen Seite das Weite, wobei sie vom Compagnieführer Prince unter Feuer genommen wurden. Dieser, welcher den Angriff gesehen hatte und nur einzelne Schiffe gehört, glaubte, daß das Gefecht vorn eines unglücklichen Verlaufes genommen hätte, und versuchte mit seiner Compagnie, nachdem er, wie gesagt, den Angriff von links auf seine Compagnie abgewehrt hatte, nach rechts vorwärts aufzumarschieren und in das Gefäß einzugreifen. Der Aufmarsch wurde außerordentlich durch die sich von vorn auf ihn werfenden Träger gehindert, doch gelang es ihm bald, einen Zug herauszubekommen, mit welchem die summe schon nach Durchbrechung des Trägerzugs stehenden Wabebefliegern fröhlich beschossen wurden. Prince marschirte die noch im Lager befindliche 3. Compagnie mit dem Maximgeschütz auf und gab durch Salven in den dichten Haufen hinein und verfolgte denselben allmählich weiter.

Diesem Flankengang der Wabebefliegern in einiger Entfernung zwei andere Wabebefliegern von je aus ungefähr 500 Mann; sie entschlossen sich jedoch, bei dem Gefäß zu bleiben, da die Ueberbrechung nicht gelüftet war, sei es, daß ihnen überhaupt durch die Niederlage von Kuirenga der Schwund fehlte, nicht zur Unterbrechung des ersten Angriffes, sondern brachten in einer Entfernung von ungefähr 600 m um. Gegen diese Wabebefliegern, von welcher umflehend, der Compagnieführer Prince mit seiner Compagnie und verfolgte sie, ungefähr 2000 m weit folgend, wobei dem Gegner außerordentlich zahlreiche Verluste beigebracht wurden. Der Angriff auf die Tete war außerordentlich nur mit schwächeren Kräften, vielleicht 100 Mann, erfolgt. Derselben wichen hier sehr bald dem Feuer der Tötungsmaschine und

haben in die Berge. Innerhalb von 10 Minuten war der ganze Kampf an der Wabebefliegern beendet, nur die Verfolgungsjagd der 3. und 4. Compagnie dauerten naturgemäß länger. Um 10 Uhr war Alles wieder verjüngelt und der Weitermarsch wurde nunmehr ohne jede Störung angetreten. In unmittelbarer Nähe der Wabebefliegern wurden 25-30 Tode gefunden, während dießhalb der ganze Verlust in einem erloschenen Träger bestand. Wenn auch auf dem Weitermarsch noch einige nachgelagerte Träger erschossen wurden, so ging er doch an und für sich ohne weitere Störung von Statten; größere Aufstellungen des Feindes wurden überhaupt nicht mehr sichtbar. Am 13. trat das Detachement in Kioffa ein. Am 14. und 15. war dortselbst Ruhe, welche zur Anberkung neuer Träger für den Weitermarsch nach der Küste sowie zum Reetablisement der Truppen und den vorigen Besätzen benutzt wurde. Am 16. fuhr trat der Compagnieführer Prince mit der 3. und 4. Compagnie, sowie der größte Theil der Träger den Rückmarsch nach Kuirenga an. Zwei Stunden darauf marschirte ich zur Küste ab und traf am 20. November in Dar-es-Salaam ein.

Wenngleich die Expedition durchaus noch nicht als beendet zu betrachten ist, so vielmehr noch großer Mühe und Verluste seitens der Compagnieführer Prince und Prince beharrt, um ihre Colonnen nach den vorgeführten Punkten zu führen, so ist doch zu hoffen, daß dies ohne weiteren Unfall durchgeführt werden wird. Die Verluste, welche der Gegner namentlich bei Kuirenga, dann nachher bei Waga erlitten hat, namentlich auch die materiellen Einbußen durch die Verluste von Eisenbein, Vieh, Stoffen und Pulver, in welchem Reichthum die Hauptmacht des Aboma bestand, haben ungewissheit einen so großen moralischen Eindruck gemacht, daß ich nicht glaube, daß der Aboma im Stande ist, seine Leute nochmals zu einem erneuten Angriff vorzuführen. Die Niederlage hierzu ist allerdings nicht ausgeschlossen, wenn der Verlust an Kavallerie, welchen er erlitten hat, in dem Verhältnis zu der Zahl, die ihm jedenfalls früher zur Disposition standen hat und die ich auf mindestens 10 000 berechne, verhältnismäßig ist. Ich glaube aber, wie gesagt, daß er die Gewalt über seine Leute jedenfalls für längere Zeit verloren haben wird.

Obgleich es dem Compagnieführer Prince, ohne wesentliche Verluste nach Kioffa zu kommen, und dem Compagnieführer Prince, Kubalala zu erreichen, so dürfte mit Recht der Ausgang der Expedition als ein durchaus befriedigender zu bezeichnen sein. Zum Schluß verweise ich nicht, daß ganz vorzügliche Verdienste sämtlicher durch die Expedition befehligten gefangenen Officiere, Sergeanten, Unterofficiere und Bajonetgehilfen hervorzuheben. Mit größter Aufopferung haben Alle sich dem höchst anstrengenden Dienstleistungen während des Wabebefliegens unterzogen und in dem Besonderen die größte Bravour bewiesen. Besonders hervorzuheben ist noch die Ruhe und Ueberlegung, welche sämtlichen Compagnieführer im Gefecht bei der Führung ihrer Compagnien bewiesen haben.

Obgleich es dem Compagnieführer Prince, ohne wesentliche Verluste nach Kioffa zu kommen, und dem Compagnieführer Prince, Kubalala zu erreichen, so dürfte mit Recht der Ausgang der Expedition als ein durchaus befriedigender zu bezeichnen sein. Zum Schluß verweise ich nicht, daß ganz vorzügliche Verdienste sämtlicher durch die Expedition befehligten gefangenen Officiere, Sergeanten, Unterofficiere und Bajonetgehilfen hervorzuheben. Mit größter Aufopferung haben Alle sich dem höchst anstrengenden Dienstleistungen während des Wabebefliegens unterzogen und in dem Besonderen die größte Bravour bewiesen. Besonders hervorzuheben ist noch die Ruhe und Ueberlegung, welche sämtlichen Compagnieführer im Gefecht bei der Führung ihrer Compagnien bewiesen haben.

Obgleich es dem Compagnieführer Prince, ohne wesentliche Verluste nach Kioffa zu kommen, und dem Compagnieführer Prince, Kubalala zu erreichen, so dürfte mit Recht der Ausgang der Expedition als ein durchaus befriedigender zu bezeichnen sein. Zum Schluß verweise ich nicht, daß ganz vorzügliche Verdienste sämtlicher durch die Expedition befehligten gefangenen Officiere, Sergeanten, Unterofficiere und Bajonetgehilfen hervorzuheben. Mit größter Aufopferung haben Alle sich dem höchst anstrengenden Dienstleistungen während des Wabebefliegens unterzogen und in dem Besonderen die größte Bravour bewiesen. Besonders hervorzuheben ist noch die Ruhe und Ueberlegung, welche sämtlichen Compagnieführer im Gefecht bei der Führung ihrer Compagnien bewiesen haben.

Obgleich es dem Compagnieführer Prince, ohne wesentliche Verluste nach Kioffa zu kommen, und dem Compagnieführer Prince, Kubalala zu erreichen, so dürfte mit Recht der Ausgang der Expedition als ein durchaus befriedigender zu bezeichnen sein. Zum Schluß verweise ich nicht, daß ganz vorzügliche Verdienste sämtlicher durch die Expedition befehligten gefangenen Officiere, Sergeanten, Unterofficiere und Bajonetgehilfen hervorzuheben. Mit größter Aufopferung haben Alle sich dem höchst anstrengenden Dienstleistungen während des Wabebefliegens unterzogen und in dem Besonderen die größte Bravour bewiesen. Besonders hervorzuheben ist noch die Ruhe und Ueberlegung, welche sämtlichen Compagnieführer im Gefecht bei der Führung ihrer Compagnien bewiesen haben.

Obgleich es dem Compagnieführer Prince, ohne wesentliche Verluste nach Kioffa zu kommen, und dem Compagnieführer Prince, Kubalala zu erreichen, so dürfte mit Recht der Ausgang der Expedition als ein durchaus befriedigender zu bezeichnen sein. Zum Schluß verweise ich nicht, daß ganz vorzügliche Verdienste sämtlicher durch die Expedition befehligten gefangenen Officiere, Sergeanten, Unterofficiere und Bajonetgehilfen hervorzuheben. Mit größter Aufopferung haben Alle sich dem höchst anstrengenden Dienstleistungen während des Wabebefliegens unterzogen und in dem Besonderen die größte Bravour bewiesen. Besonders hervorzuheben ist noch die Ruhe und Ueberlegung, welche sämtlichen Compagnieführer im Gefecht bei der Führung ihrer Compagnien bewiesen haben.

Obgleich es dem Compagnieführer Prince, ohne wesentliche Verluste nach Kioffa zu kommen, und dem Compagnieführer Prince, Kubalala zu erreichen, so dürfte mit Recht der Ausgang der Expedition als ein durchaus befriedigender zu bezeichnen sein. Zum Schluß verweise ich nicht, daß ganz vorzügliche Verdienste sämtlicher durch die Expedition befehligten gefangenen Officiere, Sergeanten, Unterofficiere und Bajonetgehilfen hervorzuheben. Mit größter Aufopferung haben Alle sich dem höchst anstrengenden Dienstleistungen während des Wabebefliegens unterzogen und in dem Besonderen die größte Bravour bewiesen. Besonders hervorzuheben ist noch die Ruhe und Ueberlegung, welche sämtlichen Compagnieführer im Gefecht bei der Führung ihrer Compagnien bewiesen haben.

Obgleich es dem Compagnieführer Prince, ohne wesentliche Verluste nach Kioffa zu kommen, und dem Compagnieführer Prince, Kubalala zu erreichen, so dürfte mit Recht der Ausgang der Expedition als ein durchaus befriedigender zu bezeichnen sein. Zum Schluß verweise ich nicht, daß ganz vorzügliche Verdienste sämtlicher durch die Expedition befehligten gefangenen Officiere, Sergeanten, Unterofficiere und Bajonetgehilfen hervorzuheben. Mit größter Aufopferung haben Alle sich dem höchst anstrengenden Dienstleistungen während des Wabebefliegens unterzogen und in dem Besonderen die größte Bravour bewiesen. Besonders hervorzuheben ist noch die Ruhe und Ueberlegung, welche sämtlichen Compagnieführer im Gefecht bei der Führung ihrer Compagnien bewiesen haben.

Obgleich es dem Compagnieführer Prince, ohne wesentliche Verluste nach Kioffa zu kommen, und dem Compagnieführer Prince, Kubalala zu erreichen, so dürfte mit Recht der Ausgang der Expedition als ein durchaus befriedigender zu bezeichnen sein. Zum Schluß verweise ich nicht, daß ganz vorzügliche Verdienste sämtlicher durch die Expedition befehligten gefangenen Officiere, Sergeanten, Unterofficiere und Bajonetgehilfen hervorzuheben. Mit größter Aufopferung haben Alle sich dem höchst anstrengenden Dienstleistungen während des Wabebefliegens unterzogen und in dem Besonderen die größte Bravour bewiesen. Besonders hervorzuheben ist noch die Ruhe und Ueberlegung, welche sämtlichen Compagnieführer im Gefecht bei der Führung ihrer Compagnien bewiesen haben.

Die Wädden sind Parleu. Wädden... 4. 4. 4.

Gelder zu 4 1/2

Sind langjährig fähig auf... 4. 4. 4.

Ein größeres Capital... 4. 4. 4.

900,000 Mark

Ein Capital... 4. 4. 4.

Eine Sparcasse

Ein Capital... 4. 4. 4.

Eine Sparcasse

Ein Capital... 4. 4. 4.

60,000 Mark

Ein Capital... 4. 4. 4.

Kaufgeschäfte

Ein Capital... 4. 4. 4.

Stude 3-4 Baupläge

Ein Capital... 4. 4. 4.

Hotel, Mühlengrundstück

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Strenge reell

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Strenge reell

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Strenge reell

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Strenge reell

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein Capital... 4. 4. 4.

Generalagentur

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ende für Leipzig

Ein Capital... 4. 4. 4.

Schweissblätternfabrik

Ein Capital... 4. 4. 4.

Agent gesucht

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lebende junge Hühner

Ein Capital... 4. 4. 4.

Trantes Heim, Glück allein!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Capital... 4. 4. 4.

Streng reell!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Streng reell!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Streng reell!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Streng reell!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Streng reell!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein Capital... 4. 4. 4.

Generalagentur

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ende für Leipzig

Ein Capital... 4. 4. 4.

Schweissblätternfabrik

Ein Capital... 4. 4. 4.

Agent gesucht

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lebende junge Hühner

Ein Capital... 4. 4. 4.

Trantes Heim, Glück allein!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Capital... 4. 4. 4.

Streng reell!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Streng reell!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Streng reell!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Streng reell!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Streng reell!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein junges Mädchen

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein Capital... 4. 4. 4.

Bedeutender Nebenverdienst für Jedermann!

Ein Capital... 4. 4. 4.

Organisations- (nicht Acquisitions-) Dienste.

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein sehr gut eingeführte Weinhandlung in der

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Lehrer

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Verkauf

Ein Capital... 4. 4. 4.

Mathilde Sieglin geb. Staud
geb. 18. Januar 1895
Dr. Wilhelm Sieglin, Gertrud Sieglin geb. Berner.

Emil Kirschbaum
geb. 18. Januar 1895
Anna Kirschbaum geb. Baurer, Alfred Kirschbaum.

Kreisausschuß
(Schluß)
Leipzig, 18. Januar. Zu einer sehr eingehenden Debatte...

Storkstädter Verein für Handfertigkeitstrennung.
Leipzig, 18. Januar. Im „Morgenblatt“ hielt der Verein...

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Fran Johanne Regine Friederike Uhlig
geb. Wolf.
Leipzig, am 18. Januar 1895.

Fran Amalie Wilhelmine verw. Sachse,
geb. Wolf.
Leipzig, am 18. Januar 1895.

„Königin-Carola“-Bad
Dufourstrasse 14.
Schwimm-Bassin 20

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20
Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Schwimm-Bassin 20
Centralbad, Schwimmbassin 20

Marienbad
Sophienbad
Diana-Bad
Augustusbad
Bad Mildenstein

Telegramme.

Berlin, 18. Januar. In unterrichteten Kreisen verläuft, daß von einer Ausdehnung der Währungsreform...

Der letzte Verkauf von Chromatinsäure, der von 1 Million Dollars im Jahre 1890 auf 2,8 Millionen im Jahre 1894...

Die gesetzliche Regelung der Ausverkäufe in Oesterreich.

Im anderen Reichsteile der Oesterreichischen Monarchie...

Deutschlands Handel mit Nordamerika.

Am 6. October 1890 trat der im höchsten Grade...

Table with columns for 'Jahre', 'Waren', 'Werte', 'Wachsthum'. Rows include 'Gesamter Handel', 'Ausfuhr', 'Einfuhr' for various years.

Der Export nach Deutschland betrug: 1889/90 84,3, 1890/91 91,7, 1891/92 104,2, 1892/93 82,0, 1893/94 90,0.

Man sollte meinen, der wichtigste Handelsartikel wäre Weizen, von dessen reichlicher Concurrenz die deutschen Bauern...

Der Export nach Deutschland betrug: 1889/90 84,3, 1890/91 91,7, 1891/92 104,2, 1892/93 82,0, 1893/94 90,0.

Man sollte meinen, der wichtigste Handelsartikel wäre Weizen, von dessen reichlicher Concurrenz die deutschen Bauern...

Der Export nach Deutschland betrug: 1889/90 84,3, 1890/91 91,7, 1891/92 104,2, 1892/93 82,0, 1893/94 90,0.

Man sollte meinen, der wichtigste Handelsartikel wäre Weizen, von dessen reichlicher Concurrenz die deutschen Bauern...

Der Export nach Deutschland betrug: 1889/90 84,3, 1890/91 91,7, 1891/92 104,2, 1892/93 82,0, 1893/94 90,0.

gebricht, nachdem die Gefahr einer allgemeinen Brandversicherung...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

K. Reichs-Gesetzgebung auf dem hiesigen Dresdener Bahnh...

zungen-Abteilung 909 Reichsmark über 49 748 000 A 1888...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Wuppertal, 17. Januar. Die Baumwoll-Exportation...

Verfallene Staats (Zahl) 10: Preis... 1888, Zeitung am 15. Januar... 1888, Kupfer den Betrag...

Literatur.

Spezial. Gegen das Centralblatt für Handelsgeschichte und Förderung deutscher Interessen im Ausland...

Leipziger Börse am 18. Januar.

Geldmarkt. Die Beschränkung auf fünf die Börse eine abnorme Haltung...

Haumwolle.

Hamburg, 17. Januar. (Wochenbericht.) Baumwolle. In dem neuen Jahre zeigt sich...

Fleisch, Hauf, Jute.

London, 17. Januar. 5 Uhr 30 Min. Jute ruhig, griechische Marken...

Garne, Tücher, Stoffe.

München, 17. Januar. Garne und Stoffe. Der Markt war sehr ruhig.

Patente.

Die nachfolgend Genannten haben um die Ertheilung eines Patentes für den...

Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten von Sachen wurde ein Patent auf den...

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 17. Januar. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung...

Bankausweis. Wien, 18. Januar. Anweis für Oesterreichische...

London, 18. Januar. Zucker. (Original-Telegramm des Leipziger...

Wollberichte. Antwerpen, 18. Januar. (Original-Telegramm des Leipziger...

Leipzig, 18. Januar. Woll. (Original-Bericht, mitgetheilt durch...

Hamburg, 17. Januar. (Wochenbericht.) Baumwolle. In dem...

New-York, 17. Januar. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung...

Hamburg, 17. Januar. Baumwolle. Anfuhr dieser Woche...

London, 17. Januar. 5 Uhr 30 Min. Jute ruhig, griechische Marken...

München, 17. Januar. Garne und Stoffe. Der Markt war sehr...

München, 17. Januar. (Wochenbericht.) Baumwolle. Alles in...

London, 17. Januar. (Original-Wochenbericht.) Cacao ruhig...

München, 17. Januar. (Wochenbericht.) Cacao ruhig...

London, 17. Januar. 5 Uhr 30 Min. Kaffee ruhig, aber stetig...

München, 17. Januar. Zucker. I. Preise für größere...

London, 17. Januar. 5 Uhr 30 Min. Kaffee ruhig, aber stetig...

München, 17. Januar. Zucker. I. Preise für größere...

London, 17. Januar. 5 Uhr 30 Min. Kaffee ruhig, aber stetig...

München, 17. Januar. Zucker. I. Preise für größere...

London, 17. Januar. 5 Uhr 30 Min. Kaffee ruhig, aber stetig...

München, 17. Januar. Zucker. I. Preise für größere...

London, 17. Januar. 5 Uhr 30 Min. Kaffee ruhig, aber stetig...

London, 18. Januar. Zucker. (Original-Telegramm des Leipziger...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

London, 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Wien, 18. Januar. (Continuirlich der Leipziger Börse...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.